

Gutschlafen macht hellwach für Neues

Wildegg: Zentraler Standort von «gutschlafen.ch» eröffnet



Stilvolle Ausstellung am zentralen Standort: Bea Weber und Jürg Meier sind begeistert: «Hier muss uns niemand mehr suchen.»

Sie platze mitten in die Eröffnungsfeier: Die etwas schwierige Kundin mit Mann im Schlepptau sorgte für viel Wirbel. (Foto: Manfred Utzinger)

(msp) – Das Geschäftszentrum von Wildegg ist um eine Attraktion reicher: gutschlafen.ch hat am Wochenende den neuen Standort im markanten Eckhaus an der Bruggerstrasse 7 mit einer besonderen Feier offiziell eingeweiht. Zuvor war das Fachgeschäft mit dem breiten Angebot rund ums Schlafen in Birr ansässig gewesen. Trotz «Corona-Ausnahmestandard» liessen sich zahlreiche Gäste den Eröffnungsevent am Samstagabend nicht entgehen.

Das neue gutschlafen-Geschäft sowie die schönen Dinge darin präsentierten sich zur Eröffnung im schönsten Licht. Die Besucher unterhielten sich bereits bestens beim Apéro, als Geschäftsführerin Bea Weber zur Begrüssungsansprache anhub. Sehr weit kam sie allerdings nicht, denn ein ziemlich schwieriges Paar (alias Jacqueline und Loris) stürmte zur Türe herein und

platze mitten in die Ansprache. Bea Weber kam nicht umhin, den beiden dieses und jenes aus dem Angebot zu zeigen. Nach einem gewaltigen Wirbel und lauthals lachenden Gästen kehrte aber endlich Ruhe ein, denn inzwischen war der Mann auf einem Wasserbett eingeschlafen.

«Wir sind glücklich über den neuen Standort...»

...gibt sogar Parkplätze direkt vor dem Geschäft», erklärt Bea Weber, Geschäftsführerin von gutschlafen.ch. Den Entscheid, den Wechsel zu vollziehen, hat sie gemeinsam mit ihrem Bruder Jürg Meier gefällt. Der Spezialist für Wasserbetten ist seit der Geschäftsgründung mit dabei und zuständig für Auslieferung und Kundendienst. Das Erdgeschoss im Neubau des Eckhauses, direkt an der rege befahrenen Bruggerstrasse, konnte im Edelrohbau

übernommen werden. «Ein Glücksfall, denn so war es möglich, den weiteren Innenausbau nach unseren Ideen zu realisieren», so Bea Weber.

Das Resultat darf sich sehen lassen. Die raumhohen Verglasungen sind geradezu prädestiniert, um den gestalterischen Effekt sowie die klimatechnischen Finessen der hochwertigen Vorhangsysteme aus dem Hause Création Baumann, (ebenfalls bei gutschlafen erhältlich), erlebbar zu machen. «Wir haben gegenüber Birr das Sortiment optimiert und legen in der Ausstellung den Fokus auf die Essenz unserer Produkte», sagt Bea Weber zur sanften Neuausrichtung. Und wie geht es mit den legendären Kunden-Events weiter, die jeweils in Birr für Furore sorgten? Bea Weber öffnet eine Glastür und weist auf die dahinter liegende Grünfläche mit Holzdeck hin: «Dazu überlegen wir uns noch was,» meint sie lachend.

Bad Schinznach: Kochlegende ging in Pension

Viktor Geiser bildete über 40 Lernende aus – darunter auch Starkoch Daniel Humm

(rb) - «Man muss Menschen mögen»: Das war gemäss Bad Schinznach AG-CEO Daniel Bieri der «4M»-Leitspruch von Küchenchef Viktor Geiser im 4-Stern-Kurhotel Im Park. Und zwar fast 37 Jahre lang. Letzten Freitag ging er in Pension, gefeiert in der Magma-Bar von Dutzenden seiner ehemaligen und heutigen Crew, von seiner Familie und nicht zuletzt auch von Hans Rudolf Wyss, VR-Präsident der Bad Schinznach AG. Als Nachfolger ist ab sofort Patric Bernasconi im Amt, der selber schon 19 Jahre hier in der Gastronomie wirkt.

Geschickt eingeschleust in die Magma-Bar wurde Viktor Geiser von Daniel Bieri, dem und allen anderen Involvierten es gelungen war, den scheidenden Chefkoch betreffend Verabschiedung im Dunkeln zu halten. Völlig überrascht und gerührt sah sich Geiser einer applaudierenden Schar von Mitarbeitenden, Verwandten, ehemaligen Lehrlingen und der höchsten Leitung des Traditionsbades gegenüber.

Gut 40 Lernende hat Geiser in seiner Karriere im Bad Schinznach zum Kochberuf geführt. Dabei habe es, so erinnerte er sich augenzwinkernd, doch strube Fälle gegeben, wie einen velofahrenden, grünhaarigen, von Selbstzweifeln geplagten Daniel Humm aus Schinznach-Dorf, der unterdessen als weltbesten Küchenchef und grosser Gastronomenunternehmer seit Jahren in New York mit seinen Küchenkünsten brilliert (und demnächst wieder im Zürcher Baur au Lac seine Künste als Gastkoch zelebriert). Auch Viktor Geisers erster Lehrling überhaupt, Marcel Sommer (1973, Lehrling ab 1989), war gekommen. Der inzwischen im IT-Business Wirkende erinnerte sich mit seinem ehemaligen Chef an viele Episoden während der Ausbildungszeit.

Gut gefülltes Reisekofferli

Er habe es im Bad Schinznach so lange ausgehalten, weil die Stelle doch regelmässige Arbeitszeiten bot, was familienintern nicht zu unterschätzen



Oben: Viktor Geiser erhält von CEO einen «Reisekoffer», applaudiert aus dem Hintergrund von Hans Rudolf Wyss, VR-Präsident.

Unten: links übergibt Geiser das Zepter, also Kochutensilien, an seinen Nachfolger Patric Bernasconi. Rechts der scheidende Küchenchef mit seinem ersten Lehrling Marcel Sommer.



sei, meinte der Scheidende.

Vom Arbeitgeber erhielt Viktor Geiser ein altes, die Anlage des Bades aus der Vogelperspektive zeigendes Plakat und ein Reisekofferli mit einem fetten Gutscheine, der dem Töff-Fan diverse Reisewünsche erfüllen wird.

Seinen Dank sprach auch VR-Präsident Hans Rudolf Wyss aus, der den 37 Jahre währenden Weg des Kochs von seiner ersten Tätigkeit im 3-Stern-Hotel Habsburg bis zum Übertritt ins Parkhotel zum Anlass für einen kleinen

geschichtlichen Rückblick und auch einem kühnen Ausblick auf die Bad Schinznach AG nahm.

Als Nachfolger ist seit letzten Sonntag Patric Bernasconi tätig. Der neue Küchenchef kam nach Stationen in St. Moritz und am Vierwaldstättersee 2001 ins Bad Schinznach. Auch er ist gewillt, wie sein Vorgänger die Hotelgäste und Klinikpatienten mit von der heimischen Region inspirierten, mit feinem Gespür für Aktuelles zubereitete Speisen zu verwöhnen.



136 Kinder der Primarschule Hausen wurden am Donnerstag durch die Regionalpolizei Brugg und den TCS geschult. Thema waren die toten Winkel aus der Sicht eines Lastwagenfahrers und das richtige Tragen des Velohelms. Im Bild erläutert Polizei-Wachtmeister Rolf Urech den Kindern die Gefahren des toten Winkels, Elias kann sich davon in der Führerkabine überzeugen.



Glück im Unglück in Windisch: Aufgrund des stürmischen Wetters wurde ein Teil des Daches der Dohlenzelgturnhalle weggerissen. Zum Zeitpunkt des Unwetters, am Donnerstagabend, befanden sich rund 20 Personen in der Halle, die durch die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen unverletzt evakuiert werden konnten. Bis auf weiteres kann die Turnhalle Dohlenzelg nicht benützt werden. Welche Sofortmassnahmen ergriffen werden können, um das Dach zu reparieren und die Turnhalle wieder freigegeben zu können, wird derzeit abgeklärt.



Wir suchen per **1. August 2020** eine/n motivierte/n

LERNENDE/N GEBÄUDEREINIGER/IN EFZ

IHR BERUF

Gebäudereiniger/innen EFZ sind für die Reinigung, Pflege und Werterhaltung von Liegenschaften zuständig. Sie sind an verschiedenen Arbeitsorten unterwegs. Die Arbeitsplanung, der Aufbau von Gerüsten und die Bedienung moderner Reinigungsmaschinen spielen in Ihrem abwechslungsreichen Alltag eine wichtige Rolle.

UNSER ANGEBOT

Bei uns erwartet Sie eine spannende und herausfordernde Lehrzeit. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an personal@rohrag.ch.

WEITERE INFORMATIONEN

rohrag.ch/jobs/ausbildungsangebot
oder 058 717 78 53

rohrag
garantiert sauber.

Frühlings Ausstellung

Veloflick M.Hurni

Gländ 23

5112 Thalheim

21. + 22. März 2020

10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Nur wer gut sitzt fährt gerne Rad



Ergonomie Produkte Beratung



Fahradhelme und Schlösser

Festbeizli

Wir freuen uns auf Sie Veloflick und Team

Das Kleine Geschäft mit viel Herz im Schenkenbergertal
www.veloflick-hurni.ch

29 Einwendungen gegen das Projekt Vorstadt Brugg

Nach der Genehmigung des 5,3 Mio.-Kredits für die Sanierung und den Ausbau der Vorstadt Brugg im Oktober 2019 fand bis Februar 2020 die Projektauflage statt. Gegen das Projekt wurden 29 Einwendungen eingereicht, die sich vorwiegend gegen das geltende Verkehrsregime richten. Bis zu den Sommerferien werden nun mit den Einwendenden Verhandlungen geführt. Das Projekt umfasst von der Einmündung

Ländstrasse bis zur Einmündung Remigersteig das Trottoir und den Velostreifen im Bereich des sogenannten Baslerstichs, die neue behindertengerechte Bushaltstellen Brücke, den zusätzlichen Fussgängerstreifen bei der Lichtsignalanlage sowie Querungshilfen bei der Ländstrasse und Herrenmatt. Weiter sind gestalterische Massnahmen wie Brunnen und Pflasterungen geplant. Der Baubeginn ist für den Sommer 2021 vorgesehen.

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62



Einladung zum Kurs
Bonsai – ein Hobby
für mich?

Freitag, 6. März, 17 Uhr